

## 10. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine

Ort: Thuine, Pastor- Dall- Haus  
Datum: 16. April 2013  
Protokoll: J. Thiemann und I. Brüning (regionalplan & uvp)  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19.05 Uhr  
 Ende: 20.30 Uhr

### Tagesordnungspunkte (TOP)

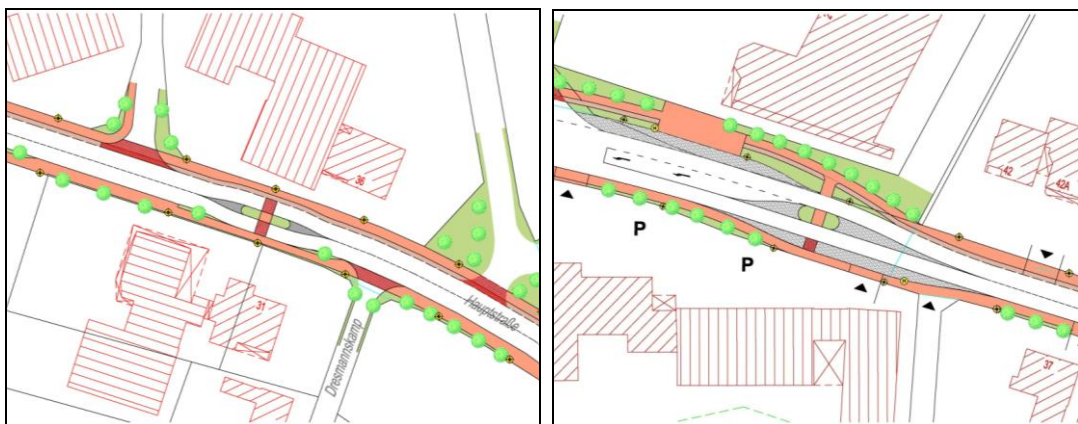
1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 9. Arbeitskreissitzung vom 19. März 2013
3. Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahmen (Flora / Fauna)
4. Vorstellung und Diskussion von Maßnahmenideen
5. Gesamtmaßnahmenliste der Dorferneuerung Thuine (1. Entwurf)
6. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

#### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Rickermann und Herr Stelzer begrüßten die Anwesenden und eröffneten die 10. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine.

#### **TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 9. Arbeitskreissitzung vom 19. März 2013**

Rückblickend auf die 9. Arbeitskreissitzung wurden die korrigierten Lagen der möglichen Querungshilfen an der Hauptstraße vorgestellt. Eine Querungshilfe kann zwischen den Straßen „Dresmannskamp“ und „Heckenstraße“ in die Fahrbahn eingebracht werden. Des Weiteren wird an der bereits vorhandene Querungshilfe in Höhe „Bossat“ festgehalten. Die folgenden Skizzen geben einen Überblick über die vorgenannten Querungshilfen:



Querungshilfen an der Hauptstraße in Höhe „Dresmannskamp / Heckenstraße“ und „Bossat“

Zum Protokoll der 9. Arbeitskreissitzung wurde seitens des Arbeitskreises angemerkt, dass der Name des Lebensmittelladens „Bossat“ (ohne r) falsch geschrieben wurde.

### TOP 3 Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahmen (Flora / Fauna)

Herr Thiemann stellte kurz die bisher durchgeführten floristischen und faunistischen Erfassungen innerhalb des Gemeindegebietes Thuine vor.

Seitens des Planungsbüros wird für das gesamte Gemeindegebiet vom Frühling bis zum Sommer 2013 die im Jahr 2012 begonnene Biotoptypenkartierung abgeschlossen. Auf die Frage, ob ein gesondertes Baumkataster angefertigt wird, wies Herr Thiemann darauf hin, dass die Bestandserfassung der Bäume, Wallhecken und Feldgehölze im Rahmen der Biotoptypenkartierung abgehandelt, jedoch kein gesondertes Baumkataster erarbeitet wird.

Die faunistischen Bestandsaufnahmen konzentrieren sich im Schwerpunkt auf die Avifauna und die Fledermäuse. Bezüglich der Fledermauserfassung fanden Detektorbegehungen statt. Auf eine gesonderte Quartiersuche wurde aufgrund des hohen Aufwandes verzichtet. Es wurde darauf hingewiesen, dass die kartographische Ergebnisdarstellung lediglich die besonders wertgebenden Arten wiedergibt.

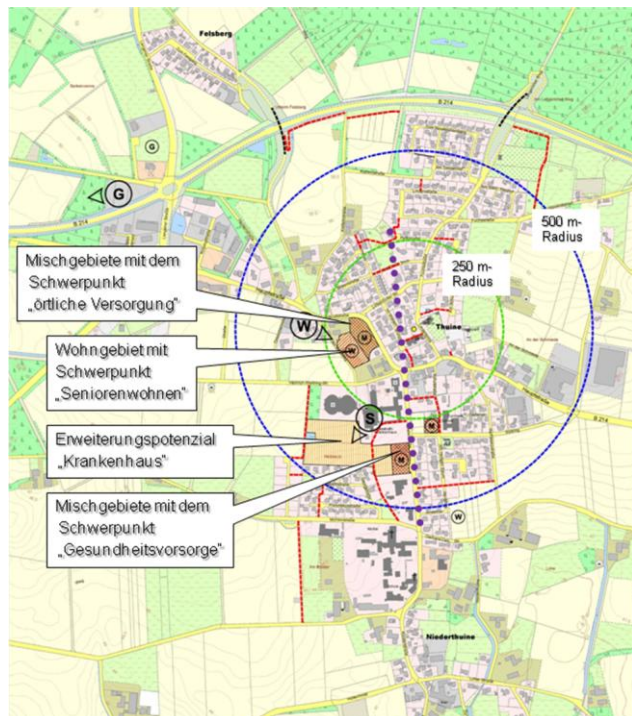
### TOP 4 Vorstellung und Diskussion von Maßnahmenideen

#### Innenverdichtung

Herr Stelzer wies daraufhin, dass mit Blick auf den demographischen Wandel die Innenverdichtung mit der Verknüpfung verschiedener Maßnahmen zukünftig immer wichtiger für die städtebauliche Entwicklung wird. Somit sollte auch bereits im Zuge der Dorferneuerung der Fokus auf Maßnahmen zur Innenverdichtung liegen.

Der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Freren lässt für die Gemeinde bereits klare städtebauliche Strukturen erkennen, die es im Zuge angedachter Maßnahmen zu stärken und zu pflegen gilt. Das Konzept zur Innenverdichtung sieht die folgenden Handlungsfelder als vordergründig an:

- Erhalt bzw. Schaffung von kurzen, barrierefreien Achsen
- Nachverdichtung / Innenentwicklung im Ortskern durch Sanierung / Umnutzung alter Bausubstanz und „Leerstandmanagement“
- Erhalt bzw. Schaffung einer Nord-Süd-Achse („Belebungsachse“ des Ortes)
- Stärkung / Erweiterung des Krankenhauses und Förderung der Gesundheitsvorsorge
- Schaffung eines Wohngebiets für altersgerechtes Wohnen
- Schaffung eines Schwerpunktgebietes für öffentliche (Nah-) Versorgung



Konzeptentwurf zur städtebaulichen Innenverdichtung

Seitens des Arbeitskreises wurden Bedenken geäußert, dass viele der Maßnahmenideen nicht allein durch die Dorferneuerung zu realisieren sind, da mehrere Akteure bzw. Interessensgruppen betroffen sind. Herr Stelzer merkte hierzu an, dass die Dorferneuerung durch die Gestaltung der Wegeachsen eine Attraktivitätssteigerung zum Ziel hat, welche sich auch positiv auf die städtebauliche Entwicklung auswirkt. Des Weiteren muss versucht bzw. daran gearbeitet werden, die unterschiedlichen Akteure (Kloster, Kirche, Krankenhaus, Gemeinde, Privatperson) zusammenzuführen. Hierzu kann der Dorferneuerungsplan als Diskussionsgrundlage dienen.

#### Ländlicher Wegebau

Herr Thiemann gab den Hinweis, dass im Rahmen der Dorferneuerung auch an die Fördermöglichkeit der Optimierung bzw. Sanierung ländlicher Wege gedacht werden sollte. Hierzu schlug Herr Thiemann beispielsweise die „Loher Straße“ vor und bat den Arbeitskreis weitere Wege zu benennen.

In der Diskussion stellte sich heraus, dass für die vorgeschlagene „Loher Straße“ kein akuter Sanierungsbedarf besteht und dieser Straßenabschnitt somit aus dem Plan herauszunehmen ist. Hingegen sieht der Arbeitskreis für die entgegengesetzte Richtung der Straße über „Hollenhorst“ bis zur „Messinger Straße“ einen dringenderen Handlungsbedarf. Des Weiteren wurden die Wegstrecken von der Hofstelle Langenhorst in Richtung Biotop sowie die Straße zum Kneipp-Tretbecken bis zur „Straße der Lieder“ als vordergründige Maßnahmen für den ländlichen Wegebau angeregt. Herr Rickermann wies daraufhin, dass bzgl. der „Straße der Lieder“ die Wegeführung bei Herrn Franz Sunder anzufragen sei.

Hinsichtlich des Tourismus wurde ein Ausbau des Weges vom Baugebiet Nördlich der Mühlenstraße – Erweiterung“, vorbei am Regenrückhaltebecken bis zum St. Katharina Pflegeheim erwähnt. Dieser Weg stellt eine wichtige Verbindung zwischen der „Gebrüder-Weltring-Straße“ und der „Mühlenstraße“ dar und könnte ggf. als Schotterweg für Fußgänger und Radfahrer attraktiver gestaltet werden.

Abschließend wurde an die Mitglieder des Arbeitskreis eine Übersichtskarte des Gemeindegebiets verteilt, mit der Bitte, um weitere sanierungsbedürftige ländliche Wege / Straßen eintragen zu können. Hierbei wies Herr Thiemann daraufhin, dass mit dem ländlichen Wegebau primär (Wirtschafts-)Wege für den landwirtschaftlichen Verkehr gemeint sind.

#### Freizeitnutzung, Tourismus

Herr Stelzer betonte, dass in Thuine bereits viele Einrichtungen vorhanden sind, jedoch zur Stärkung und Förderung des Tourismus in Thuine weitere Maßnahmen umzusetzen sind. Während der Arbeitskreissitzung wurden folgende Maßnahmenbereiche vorgestellt und diskutiert:

Der Windmühlenberg, als höchste Erhebung des Emslandes, sollte stärker touristisch vermarktet werden, indem ein Aussichtsturm mit Blick über Thuine und die angrenzenden Gemeinden geschaffen wird. In diesem Zusammenhang betonte der Arbeitskreis die Notwendigkeit, den bestehenden Weg zum Windmühlenberg anteilig als Radweg zu befestigen. Bei dieser Maßnahme seien insbesondere die Wegeanbindung zur Nachbargemeinde Langen sowie die Kooperation mit der Gemeinde Langen wünschenswert bzw. auch notwendig, um im Zuge der Realisierung des Projektes die Attraktivität über die lokalen Grenzen hinaus zu steigern.

Die Wassertretstelle (Kneipp-Becken) sollte als Erholungs- und Ausflugsziel weiter optimiert werden. Ebenso wird auch der Bereich „Teufelsküche“, der bereits zum Stadtgebiet Freren gehört, gern besucht (z.B. von Kindergartengruppen), so dass dieser Bereich als Ausflugspunkt gestärkt werden sollte.

Im Bereich der Hünensteine sind Informationstafeln und Sitzgelegenheiten ausreichend vorhanden und in einem ordentlichen Zustand. Herr Rickermann regte an, dass hier ggf. der verwilderte Garten aufgeräumt werden könnte.

Für das Biotop im südlichen Gemeindegebiet wurde die Errichtung eines Pavillons oder einer Plattform mit Blick ins Biotop angeregt sowie die Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten.

Eine mögliche Wiedererrichtung der ehemaligen Bockwindmühle und ggf. Schaffung einer Gastronomie wurde vom Arbeitskreis vor dem Hintergrund der bestehenden Hinweisschilder und Rad- / Wanderwege zur Bockwindmühle diskutiert. Seitens des Arbeitskreises wurde daraufhin gewiesen, dass für dieses Projekt ein Verein „Bockwindmühle“ besteht.

### **TOP 5 Gesamtmaßnahmenliste der Dorferneuerung Thuine (1. Entwurf)**

Im Anschluss an die Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenideen fasste Herr Stelzer die bisherigen Ideen und Anregungen aus den vergangenen Arbeitskreissitzungen in einer Liste zusammen. Zweck dieser tabellarischen Auflistung ist es, eine Übersicht und eine Einstufung nach Priorität (kurz-, mittel-, langfristig) der einzelnen Maßnahmen zu erhalten. Des Weiteren soll möglichst auch der verantwortliche Träger der Maßnahme benannt werden.

Herr Thiemann und Herr Stelzer verteilten die vorgestellte Maßnahmenliste an die anwesenden Arbeitskreismitglieder mit der Bitte, bis zur nächsten Arbeitskreissitzung diese ggf. zu ergänzen und die einzelnen Maßnahmen nach Prioritäten einzustufen. Im Rahmen der 11. Arbeitskreissitzung soll dann über die Prioritätenrangliste diskutiert und abgestimmt werden.

### **TOP 6 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen**

Es kam die Frage auf, ab wann mit dem Beginn der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen gerechnet werden kann bzw. welche Aussagen hierzu gegenüber interessierten Bürgern gemacht werden können. Hierzu erläuterte Herr Thünemann, dass sich die Dorferneuerung derzeit noch in der Planungsphase befindet und zunächst der Dorferneuerungsplan zu erstellen und vom Amt für Landentwicklung anzuerkennen sei, bevor mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen werden könne. Als groben Zeitrahmen der Ausführung erster Maßnahmen nannte Herr Thünemann das Frühjahr 2014.

Als weitere Frage stand die Förderfähigkeit und Realisierung der vielen Maßnahmen im Raum. Herr Stelzer wies daraufhin, dass in den Dorferneuerungsplan zunächst alle denkbaren Maßnahmen aufgenommen werden sollten. Die Realisierung einzelner Maßnahmen ist im Anschluss abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und der Möglichkeiten der Gegenfinanzierung der Gemeinde Thuine.

Um 20.30 Uhr schloss Herr Rickermann die 10. Arbeitskreissitzung und bedankte sich bei den Beteiligten für die rege Teilnahme. Zur nächsten Arbeitskreissitzung wird gebeten, die Prioritäten in der Maßnahmenliste einzutragen sowie in der Übersichtskarte ggf. weitere Wanderwege und sanierungsbedürftige landwirtschaftliche Wege zu ergänzen.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Dienstag, den 4. Juni 2013 um 19.00 Uhr im PDH statt.

**Anhang – Anwesenheitsliste**

Anwesende der 10. Arbeitskreissitzung (16.04.2013) - DE Thuine

Nr.	Vor- und Nachname	Unterschrift
1.	Andres, Sandra	
2.	Bischoff, Heinrich	en. h. schuldigt
3.	Bruns, Jürgen	
4.	Driever, Mark	Driever
5.	Feismann, Heinz	Fein
6.	Geerdes, Euphemia	S. Geerdes
7.	Grambach, Sabine	Y. Grambach
8.	Kall, Andreas	Andreas Kall
9.	Kölker, Bernd	B. Zeit
10.	Laake, Hildegard	
11.	Mersmann, Heinz	H. Mersmann
12.	Pörtner, Susanne	Susanne Pörtner
13.	Renemann, Carina	C. Renemann
14.	Rickermann, Johannes	J. Rickermann
15.	Schopf, Werner	W. Schopf
16.	Teepe, Gerhard	G. Teepe
17.	Heskamp, Reinhard	R. Heskamp
18.	Kuiter, Adrian	A. Kuiter
19.	Gebbe, Karl- Heinz	entschuldigt!
20.	Kamlage, Rita*	R. Kamlage
21.	Stelzer, Peter*	P. Stelzer
22.	Thiemann, Jörn*	J. Thiemann
23.	Thünemann, Paul*	P. Thünemann
24.	Brüning, Inka*	Inka Brüning
25.		
26.		
27.		

\* beratende Mitglieder